

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 53 (1948-1949)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Ein weihnachtliches Spiel : für die Schule  
**Autor:** Vogel, Elise  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-315441>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ein weihnachtliches Spiel Für die Schule

## Einführung

Drei Kinder (Knaben oder Mädchen) kommen von verschiedenen Seiten her zusammen. (Es können aber auch drei Gruppen sein, von denen je ein Kind spricht, Vielleicht sprechen mehrere oder gar alle.) Sie machen einen weiten Weg in der Schulstube herum, treffen dabei ein viertes und fünftes Kind, die ihnen den Weg nach Bethlehem (vorn in der Stube) weisen und sich dann selber dem Zuge anschließen. Josef und Maria sind erst von Englein (drei bis sieben) verdeckt. Bei den Worten: « Kommt alle herein! » treten die Englein neben oder hinter die Heilige Familie, und die Kinder stehen auf einmal vor dem Jesuskind. — Jedes Englein trägt ein Kerze in der Hand (Kerze in Halter stecken, damit Kerzen nicht auf den Boden tropfen! Vorsicht mit Kerzen!). Wenn es heißt: « Seht ihr das große Licht? » werden die Kerzen angezündet. — Über dem Jesuskind hängt ein goldener Stern.

Vielleicht dürft ihr zur weihnachtlichen Stunde andere Schüler oder Vater und Mutter einladen; dann singt ihr zu Anfang und Ende des ganzen Spieles ein Weihnachtslied, das alle, groß und klein, singen können, zum Beispiel:

« O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit! »

## Spiel

1. Kind: Die Großen sagen, 's sei dunkle Zeit,  
nirgends Helle weit und breit.
2. Kind: Die Großen sagen, die Zeit sei schwer,  
keine Hilfe rings umher.
3. Kind: Mutter sagt: Ein Kindelein  
könnte uns wohl Hilfe sein.
1. und 2. Kind: Ein Kindelein uns Hilfe sein?
3. Kind: Ja, ein Kindelein.
- Alle drei Kinder: Wir müssen ziehn in die Welt hinaus,  
wir müssen ziehen von Haus zu Haus,  
wir müssen das Kindlein suchen gehn,  
wir müssen das liebe Kindlein sehn.
- Sie treffen das vierte Kind: Sag, weißt du von dem Kindelein,  
das will der Welt Erlöser sein?
4. Kind: O nein!
- Die übrigen Kinder betrübt und fragend: Nein?
4. Kind (besinnt sich): Es müßte denn das Kindelein,  
von dem ihr sagt, zu Bethlehem sein.
- Die übrigen Kinder, als hätten sie schon  
irgendeinmal davon gehört:  
Zu Bethlehem sein.
- Die drei ersten Kinder mit dem vierten  
Kind: Wir müssen ziehn von Haus zu Haus,  
wir müssen ziehn in die Welt hinaus,  
wir müssen Bethlehem suchen gehn.  
Dort werden wir das Kindlein sehn.
- Sie treffen das fünfte Kind:  
O sag uns doch, lieb Mägdelein,  
o sag uns, wo mag Bethlehem sein?
5. Kind: Das weiß ich nicht.
- Übrige Kinder enttäuscht und traurig:  
Du weißt es nicht?
5. Kind (besinnt sich, auf einmal gehen ihm  
die Augen auf): Ei, seht ihr dort das große Licht?  
Ei, seht ihr dort den hellen Stern? —  
Vielleicht ist Bethlehem nicht mehr  
fern.
- Übrige Kinder: Vielleicht ist Bethlehem nicht mehr  
fern,  
wir wollen folgen dem goldnen Stern.
- Sie kommen zu den Englein :  
O sagt uns, liebe Englein,  
o sagt: kann Bethlehem hier sein?  
Die Welt, sie lebt in Angst und Not.  
Dort ist ein Kind vom lieben Gott.

Engelein:

Ja, ja, ihr Kinderlein,  
ja, hier muß Bethlehem sein.  
Ihr Kinderlein all,  
kommt alle zum Stall,  
kommt alle herein,  
es muß ein groß Wunder geschehen  
sein.

Alle Kinder:

Es muß ein groß Wunder geschehen  
sein.

Da öffnet sich ihnen der Stall, und sie  
stehen — sie knien vor dem Jesuskind und  
spielen — und singen ihm:

Altes Weihnachtslied:

A, a, a! Das Kindlein lieget da.  
Es lieget da ganz nackt und bloß,  
es weinet in der Mutter Schoß,  
a, a, a! Das Kindlein lieget da!

I, i, i! Von Herzen kränkt es mi,  
daß es im Stall muß liegen,  
Die Krippe ist sein Wiegen.  
I, i, i! Von Herzen kränkt es mi.

O, o, o! Wie wär ich doch so froh,  
wenn mein Häuschen doch zu Beth-  
lehem stünd,  
daß ich dem Kindlein dienen könnt'!  
O, o, o! Wie wär ich doch so froh!

Und zuallerletzt vergeßt nicht, mit allen, die in der Schulstube sind, das angefan-  
gene Lied weiterzusingen:

« O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit! »

*Elise Vogel.*

Nachtrag der Redaktion: Gute Spiele, auch Krippen- und andere Weihnachtsspiele,  
sind zu finden in der **Jugendborn-Sammlung**, Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

---

## Vor der Wiehnecht

All Chäschte voll Gheimnis,  
Kän Schlüssel im Schloß,  
Uf der Winde verborge  
Es Gampiroß.

Es Bäbi im Wage  
Traumt näbet em zue,  
Vom Chlyvolch sid geschter  
Dörf keis überue.

Au d'Schlafzimmertüre  
Git eifach nüd na,  
Chascht lang goge rigle  
Und näppere dra.

's ganz Huus ischt voll Gheimnis,  
Und alles ischt zue,  
Nu d' Müüli, die laufed,  
Und d' Bei händ kä Rueh.

De Vatterli brummet:  
Das wird mer bald z'bunt!  
Hä weischt denn nüd, Vatti,  
Daß 's Christchind morn chunt!

Aus: Frieda Hager, **Zum Ufsäge**, Chinderversli und Gsprächli für jedi Glägeheit.  
Justus Hebsacker, Verlag, Zürich. Preis Fr. 1.50. Ein Büchlein, das man ausgezeichnet  
brauchen kann, in dem auch die Lehrerin Gefreutes findet.